

## **Interview guides/Interviewleitfäden**

**Project ReZeitKon, research on students' time-related experience during school closures during the Covid-19 pandemic**

**Projekt ReZeitKon, Forschung zum Zeiterleben von Schüler\*innen während der Schulschließungen bedingt durch die Covid-19 Pandemie**

A 1.1 Interview guides for the first phase of school closures (April – October 2020), German original

A 1.2 Interview guides for the first phase of school closures (April – October 2020), English translation

A 1.3 Interview guides for the first phase of school closures (February – April 2021), German original

A 1.4 Interview guides for the first phase of school closures (February – April 2021), English translation

## A 1.1 Interview guide for the first phase of school closures (April – October 2020) (German)

---

### Schüler\*innen

Seit einigen Wochen ist ja inzwischen eure Schule geschlossen. Wie genau wirkt sich die Schulschließung auf deinen Alltag aus?

- Wie viele Menschen seid ihr bei euch zu Hause? (Geschwister und deren Alter/Stufe)
- Arbeiten deine Eltern ganz oder teilweise von zu Hause aus?
- Wie wohnt Ihr denn (Haus mit Garten, Wohnung, etc.)

Inwiefern unterscheidet sich dein derzeitiger Alltag von dem üblichen Schulalltag?

*Detaillierte Rückfragen zu zeitlichen Unterschieden sowie Bitte um Präzisierungen bei unspezifischen Angaben (z.B. „Ich mache nichts!“)*

- Gibt es Dinge, welche du vor den Einschränkungen getan hast und derzeit nicht tun kannst?
- Was tust du stattdessen?
- Wirkt sich die derzeitige Situation irgendwie auf deine Essgewohnheiten aus?
- Hast du ein regelmäßiges Taschengeld? Wenn ja, was machst du damit derzeit?
- Hat sich etwas daran geändert, wie ihr zurzeit einkauft? Also z.B. wo ihr einkauft, was ihr kauft oder wer das tut?
- Wirkt sich die Situation auf Deine Mediennutzung aus? Z.B. nutzt du bestimmte Medien mehr oder weniger als vorher? Machst du andere Dinge damit?
- Legst du selbst deine derzeitige Tagesstruktur fest? Oder haben deine Eltern da auch einen Einfluss?

Wie war denn für dich der Einstieg in diese neue Zeit? Kannst du davon etwas erzählen?

Wie kommst du denn inzwischen mit der gegenwärtigen Situation zurecht?

- Bist du direkt von der Corona-Epidemie betroffen?
- Wie empfindest du die aktuelle Situation?
- Wie stehst du zu den gegenwärtigen Schutzmaßnahmen?
- Gibt es da Unterschiede in deinem Freundes- oder Bekanntenkreis? Wie erleben deiner Erfahrung nach andere Menschen in deinem Alter die Situation?

Findest du die aktuelle Situation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?

- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?
- Was würdest du dir anders wünschen?
- Was hält dich davon ab, das zu tun?

Würdest du sagen, dass die aktuelle Situation irgendetwas bei dir verändert hat? Denkst bzw. empfindest du eventuell anders zu gewissen Dingen als früher?

- Würdest du sagen, dass du irgendetwas aus der jetzigen Zeit gelernt hast?
- Wenn die Situation nun wieder normal wäre: Würdest du bestimmte Dinge beibehalten wollen, die du in den vergangenen Wochen etabliert hast?

Nun habe ich ein paar Rückfragen zur Schule. Wie genau findet aktuell der Unterricht statt?

- Wie kommst du damit zurecht?
- Wie kommunizierst du mit den Lehrer\*innen?
- Sind Lehrer/innen gut erreichbar/ansprechbar?
- Hast du Kontakt zu Mitschüler\*innen? Wenn ja, wie genau sieht der aus?
- Bekommst du regelmäßiges Feedback?
- Hast du insgesamt eher mehr oder eher weniger zu tun?
- Gibt es da Unterschiede in deinem Freundes- und Bekanntenkreis? Wie erleben deiner Erfahrung nach andere Schüler\*innen die Situation?
- Gibt es Mitschüler\*innen, die mit der aktuellen Situation Schwierigkeiten haben?

- Verfügen deines Wissens nach alle Mitschüler\*innen über die technischen Voraussetzungen und das Wissen, an der aktuellen Unterrichtsform teilzunehmen?

Hat sich durch die aktuelle Situation dein Blick auf Schule verändert?

- Findest du die aktuelle Situation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?
- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?
- Was würdest du dir anders wünschen?
- Siehst du Möglichkeiten, wie du auf die aktuelle Situation Einfluss nehmen könntest?
- Wenn die Corona-Krise vorbei ist, welche Dinge würdest du deiner Schule empfehlen beizubehalten?

Hast du das Gefühl, dass dich deine bisherige Schulerfahrung in irgendeiner Form auf die gegenwärtige Situation vorbereitet hat?

- Was hättest du gern gelernt, was dir nun fehlt?
- Welche Lernerfahrungen helfen dir nun, mit der aktuellen Situation zurecht zu kommen?

Wenn du dir etwas wünschen würdest: Wie soll es in den nächsten Wochen weitergehen?

**Damit enden – falls ReZeitKon TN, erst die Rückfrage dazu stellen!** Gab es in den letzten Wochen einen Kontakt oder ein Erlebnis im Zusammenhang mit dem Lernen zu Hause, dass für dich positiv war?

### **Spezielle Rückfrage für TN aus ReZeitKon**

Du hattest ja im letzten Schulhalbjahr an dem Projekt ReZeitKon, bzw. dem PGW-Projekt „Meiner Zeit auf der Spur“ teilgenommen.

Hat der Kurs irgendeinen Einfluss auf die Art und Weise, wie du die aktuelle Situation erlebst bzw. mit ihr umgehst? Gab es eventuell einzelne Themenpunkte, die Einfluss darauf haben, wie du die aktuelle Situation erlebst bzw. mit ihr umgehst?

- *Wenn ja, spezifische Rückfragen zu einzelnen Beschreibungen, Handlungen, Aktivitäten*

Gab es in den letzten Wochen einen Kontakt oder ein Erlebnis im Zusammenhang mit dem Lernen zu Hause, dass für dich positiv war?

---

## **Lehrer\*innen**

Bevor wir auf den eigentlichen Inhalt zu sprechen kommen: Kannst du kurz deine derzeitige Rolle in deiner Schule beschreiben?

Seit einigen Wochen ist ja inzwischen eure Schule geschlossen. Stehst du in regelmäßigem Austausch mit Schüler\*innen?

- Wenn ja, über welche Kanäle?
- Wie oft? (1xTag, mehrmals/Tag, ...)

Wie würdest du allgemein den sozio-ökonomischen Hintergrund der Schüler\*innen beschreiben, die du unterrichtest?

Wie nehmen die Schüler\*innen die aktuelle Situation wahr?

- Wie denken sie über die Kontaktsperre?
- Sind sie direkt von der Corona-Epidemie betroffen?
- Inwiefern beschäftigt die derzeitige Situation die Schüler\*innen?

Hast du eine Vorstellung davon, wie sich die Schulschließung auf den Alltag der Schüler\*innen auswirkt?

- Wenn ja, wie genau wirkt sich die Schulschließung deiner Erfahrung nach auf den Alltag der Schüler\*innen aus? Inwiefern unterscheidet sich deren derzeitiger Alltag von dem üblichen Schulalltag?
- Welche Dinge können Schüler\*innen in der aktuellen Situation nicht mehr tun? Wie verbringen sie ihre Zeit stattdessen?
- Welche Rolle spielen Konsumhandlungen im derzeitigen Alltag der Schüler\*innen? Gibt es hier Unterschiede im Vergleich zu vor den Schulschließungen?
- Wenn du dazu etwas weißt: Wer genau legt die Alltagsstruktur der Schüler\*innen fest?
- Gibt es Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Schüler\*innen?
- Wenn ja, welche? Woran liegt das?

Welchen Herausforderungen begegnen die Schüler\*innen in der aktuellen Situation?

- Wie gehen unterschiedliche Schüler\*innen mit diesen Herausforderungen um?
- Was denkst du bräuchten Schüler\*innen, um besser mit den Herausforderungen umgehen zu können?

Finden die Schüler\*innen deiner Erfahrung nach die aktuelle Situation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?

- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?

Würdest du sagen, dass die Schüler\*innen irgendetwas aus der jetzigen Situation lernen?

- *Bei Zustimmung, genau erfragen was!*

Nun habe ich ein paar Rückfragen zur Schule. Wie genau findet aktuell der Unterricht statt?

- Welche Kanäle, Tools, etc. nutzt ihr?
- Haben die Schüler\*innen in deinen Augen eher mehr oder eher weniger zu tun?

Wie kommen die unterschiedlichen Schüler\*innen mit der aktuellen Situation zurecht?

- Auf welche Herausforderungen stoßen sie?
- Kommunizieren die Schüler\*innen selbständig untereinander?
- Gibt es Unterschiede zwischen den einzelnen Schüler\*innen?
- Was bräuchten die Schüler\*innen, um besser mit der Situation zurecht zu kommen?

Würdest du sagen, dass sich dein Verhältnis zu deinen Schüler\*innen in den letzten Wochen geändert hat?

Würdest du selbst etwas aus der gegenwärtigen Zeit in die Zeit nach Corona mitnehmen?

Finden sie die gegenwärtige Situation deiner Erfahrung nach tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?

- Was genau finden sie besser?
- Was genau finden sie schlechter?
- Haben sie Mitgestaltungsmöglichkeiten?

Gab es in den letzten Wochen einen Kontakt mit einem Schüler oder einer Schülerin, die dich besonders positiv berührt hat?

---

## Eltern

### *Kurze Erläuterung des Projekthintergrunds und zum Ablauf des Interviews*

Das Hauptinteresse des Interviews hat das Ziel, herauszufinden, wie sich die Schulschließungen sowie allgemeinen Einschränkungen im Rahmen der Corona-Krise auf Jugendliche ausgewirkt haben. Dafür interessiert uns auch die Perspektive von Eltern, wie sie selbst die Auswirkungen auf ihre Kinder wahrnehmen.

Zunächst würden hier hierzu gern ein allgemeines Verständnis Ihrer Lebenssituation gewinnen. Können Sie uns etwas zu Ihrer familiären Situation sagen? Wo leben Sie, mit wie vielen Personen leben Sie in einem Haushalt? Wie viele Kinder haben Sie und wie alt sind Ihre Kinder? Leben Sie in einem Haus oder einer Wohnung?

Wie haben Sie selbst die letzten Wochen und Monate verbracht?

Gehen Ihre Kinder inzwischen wieder in die Schule? Wenn ja, in welchem Umfang?

Wie kommen Ihre Kinder inzwischen mit der gegenwärtigen Situation zurecht?

- Sprechen Sie in der Familie über die Corona-Pandemie?
- Sind Sie direkt von der Corona-Epidemie betroffen?
- Wie empfinden Ihre Kinder in Ihrer Wahrnehmung die aktuelle Situation?
- Wie denken Sie über die gegenwärtigen Schutzmaßnahmen?
- Wie verhalten Sie sich gegenüber den Schutzmaßnahmen?

Nun waren die Schulen ja für knapp 1,5 Monate vollständig geschlossen. Wie hat sich die Schulschließung auf den Alltag Ihrer Kinder ausgewirkt?

- Wer entscheidet über die derzeitige Tagesgestaltung? Tun das Ihre Kinder selbst oder nehmen Sie auch Einfluss?

Inwiefern unterscheidet sich deren derzeitiger Alltag von dem üblichen Schulalltag?

- Detaillierte Rückfragen zu zeitlichen Unterschieden sowie Bitte um Präzisierungen bei unspezifischen Angaben (z.B. „Ich mache nichts!“)
- Gibt es Dinge, welche sie vor den Einschränkungen getan haben und derzeit nicht tun können?
- Was tun sie stattdessen?

Gab es auch Veränderungen über den gesamten Zeitraum der Corona-Maßnahmen hinweg?

Speziell haben wir im Projekt Interesse daran, herauszufinden, ob sich die derzeitige Situation auf das Konsumverhalten der Jugendlichen auswirkt. Wie nehmen Sie das bei Ihren Kindern wahr?

- Hat sich etwas geändert an deren Essverhalten / am familiären Essverhalten?
- Welche Rolle spielt die Nutzung elektronischer Geräte / Medienkonsum im derzeitigen Alltag ihrer Kinder?
- Hat sich etwas daran geändert, was Ihre Kinder zurzeit einkaufen? Also z.B. wo sie einkaufen, was sie einkaufen etc.?
- Wie kommen Sie mit möglichen Änderungen zurecht?

Finden Sie die aktuelle Situation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?

- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?
- Was würden Sie sich anders wünschen?
- Was hält Sie davon ab, das zu tun?

Haben Sie den Eindruck, dass die aktuelle Situation irgendetwas bei Ihren Kindern verändert hat? Denken bzw. empfinden sie anders zu gewissen Dingen als früher?

- Würden Sie sagen, dass sie irgendetwas aus der jetzigen Zeit lernen? Woran machen Sie das fest?

Nun haben wir ein paar Rückfragen zur Schule. Wie genau findet aktuell der Unterricht derzeit statt?

- Wie kommen Ihre Kinder damit zurecht?
- Wie kommunizieren Sie mit den Lehrer\*innen?
- Sind Lehrer/innen gut erreichbar/ansprechbar?
- Bekommen sie regelmäßiges Feedback?
- Haben sie insgesamt eher mehr oder eher weniger zu tun?
- Haben Ihre Kinder Kontakt zu Mitschüler\*innen? Wenn ja, wie genau sieht der aus?
- Gibt es Mitschüler\*innen, die mit der aktuellen Situation Schwierigkeiten haben?

- Verfügen Ihres Wissens nach alle Mitschüler\*innen über die technischen Voraussetzungen und das Wissen, an der aktuellen Unterrichtsform teilzunehmen?

Hat sich durch die aktuelle Situation der Blick ihrer Kinder auf Schule verändert?

- Finden sie die aktuelle Situation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?
- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?

Haben Sie das Gefühl, dass die bisherige Schulerfahrung Ihre Kinder in irgendeiner Form auf die gegenwärtige Situation vorbereitet hat?

- Welche Lernerfahrungen helfen Ihnen, mit der aktuellen Situation zurecht zu kommen?
- Was hätten sie lernen können, was ihnen nun fehlt?

Wenn du dir etwas wünschen würdest: Wie soll es in den nächsten Wochen weitergehen?

- Haben Sie den Eindruck, dass andere Jugendliche die Gesamtsituation anders erleben als Ihre eigenen Kinder? Wenn ja, inwiefern?

Zum Schluss noch eine Frage an Sie: Wenn die Corona-Krise vorbei ist, was würden Sie gern aus der gegenwärtigen Situation beibehalten?

## A 1.2 Interview guides for the first phase of school closures (April – October 2020) (English translation)

---

### Students

Your school has been closed for a few weeks now. How exactly does the school closure affect your everyday life?

- How many people are you with at home? (Siblings and their age/level)
- Do your parents work from home? Full or part of the time?
- How is your living situation (house with garden, flat, etc.)?

How is your current daily routine different from the usual school routine?

*Detailed queries on temporal differences and request for clarification in case of unspecific statements (e.g. "I don't do anything!")*

- Are there things you did before school closures which you can't do now?
- What do you do instead?
- Does the current situation affect your eating habits in any way?
- Do you have regular pocket money? If so, what are you currently doing with it?
- Has anything changed in the way you shop at the moment? For example, where do you shop, what do you buy or who does it?
- Does the situation affect your media use? For example, do you use certain media more or less than before? Do you do other things with it?
- Do you determine your current daily structure yourself? Or do your parents also have an influence.

What was it like for you to enter this new phase of school closures? Can you tell us something about it?

How are you coping with the current situation?

- Are you directly affected by the COVID pandemic?
- How do you feel about the current situation?
- What do you think about the current protection measures?
- Are there different opinions about the measures in your circle of friends? In your experience, how do other people your age experience the situation?

Do you find the current situation better or worse than the usual school routine?

- What exactly is better?
- What exactly is worse?
- What would you wish differently?
- What's stopping you from acting on that?

Would you say that the current situation has changed anything for you? Do you think or feel differently about certain things than you used to?

- Would you say that you have learned anything from this time?
- If the situation were now back to normal: Would you want to keep certain things that you have established in the past weeks?

Now I have a few questions about the school. How exactly do lessons currently take place?

- How are you coping?
- How do you communicate with your teachers?
- Are teachers easily accessible/do they respond timely?
- Do you stay in touch with classmates? If so, how exactly does it look like?
- Do you get regular feedback from teachers?
- Do you have more or less work to do for school overall?
- Are there differences between your friends? In your experience, how do other students experience the situation?
- Do you know about any classmates who have difficulties with the current situation?
- As far as you know, do all of your classmates have the means and necessary knowledge to take part in remote learning?

Has the current situation changed your view of school?

- Do you find the current situation better or worse than the usual school days?
- What exactly do you like better?
- What exactly don't you like?
- What would you like to have differently?
- Do you see ways in which you could influence the current situation regarding remote learning?
- Once the COVID crisis is over, which changes would you recommend your school to keep?

Do you feel that your previous school experience has prepared you in any way for the current situation?

- What would you have liked to learn that you are now missing?
- Which kinds of learning experiences now help you cope with the current situation?

If you were to make a wish: What do you want to happen in the next few weeks?

**End with this question, in order to end the interview on a positive note – if the interviewee is a former participant in the ReZeitKon intervention ask the question below first!** In the last few weeks, has there been a contact or an experience in connection with learning at home that was positive for you?

#### **Question for participants in the ReZeitKon school intervention only**

You took part in the ReZeitKon school course.

- Did the course have any influence on the way you experience or deal with the current situation?
- Were there any individual topics we dealt with in the course which influenced the way you experience or deal with the current situation?
- If yes, ask specific queries about certain descriptions, actions and activities
- Has there been any contact or experience related to learning at home in the last few weeks that was positive for you?

---

### **Teachers**

Before we get to the actual content: Can you briefly describe your current role in your school?

Your school has been closed for a few weeks now. Are you in regular contact with students?

- If so, which communication channels do you use?
- How often? (1x/day, several times/day, ...)

How would you describe the socio-economic background of your the students?

How do the students perceive the current situation?

- What do they think about the contact restrictions?
- Are any of them directly affected by the COVID pandemic?
- To what extent does the current situation worry your students?

Do you have any idea how the school closures will affect the daily life of the students?

- If so, in your experience, how exactly does the school closure affect the students' daily lives? How does their current daily life differ from the usual school routine?
- What things can students no longer do in the current situation? How do they spend their time instead?
- What role does consumption play in students' current everyday lives? Are there any differences compared to before the school closures?
- If you know anything about it: Who determines the daily structure of the students?
- Are there differences between individual students?
- If so, which ones? What is the reason for this?



What challenges do the students face in the current situation?

- How do different students deal with these challenges?
- What do you think do students need in order to cope better with the challenges?

In your experience, do students tend to find the current situation better or worse than the usual school time?

- What exactly do they like better?
- What exactly do they find worse?

Would you say that the students can learn anything from the current situation?

- *In case of agreement, ask exactly what!*

Now I have a few questions about the school. How exactly do the lessons currently take place?

- What channels, tools, etc. for communication and teaching do you use?
- According to your experience, do students have more or less school work than before school closures?

How are the different students coping with the current situation?

- What challenges do they encounter?
- Do the students communicate with each other in private?
- Are there any differences between the individual students?
- What would the students need to cope better with the situation?

Would you say that your relationship with your students has changed in the last few weeks?

Is there anything you are going to take over into the time after COVID?

Has there been any contact with a student in the last few weeks that has touched you particularly positively?

---

## Parents

*Brief explanation of the project background and the interview process*

*The main interest of the interview is to find out how the school closures as well as general restrictions in the context of the COVID crisis have affected young people. For this, we are also interested in the perspective of parents, how they themselves perceive the effects on their children.*

First of all, we would like to gain a general understanding of your life situation. Can you tell us something about your family situation?

- Where do you live?
- How many people are living in your household?
- How many children do you have and how old are your children?
- Do you live in a house or a flat?

How have you spent the last weeks and months during the time of school closures and contact restrictions?

Have your children returned to school in the meantime? If yes, to what extent?

How are your children coping with the current situation?

- Do you talk about the COVID pandemic in your family?
- Were or are you directly affected by COVID?
- How do your children perceive the current situation?
- What do you think about the current protection measures?

- How do you behave towards the protective measures?

Schools have been closed for almost 1.5 months. How did the school closure affect your children's everyday life?

- Who decides on their current daily schedule? Do your children do it themselves or do you also exert influence?

How does their current daily routine differ from the usual school routine?

- *Detailed queries on temporal differences as well as request for clarification in case of unspecific statements (e.g. "I don't do anything!")*
- Are there things they were doing before the restrictions and which they cannot do at the moment?
- What do they do instead?

Has this changed in any way in the course of the COVID-related restrictions?

In our project we are interested in finding out whether the current situation has an impact on the consumption behaviour of young people. How do you perceive this with your children?

- Has anything changed in their diet / in your family's diet?
- What role does the use of electronic devices / media consumption play in your children's current everyday life?
- Has anything changed regarding your children's shopping behaviour? For example, where they shop, what they buy, etc.?
- How do you cope with possible changes?

Do you find the current situation better or worse than the usual school routine?

- What exactly do you find better?
- What exactly do you find worse?
- What would you wish to be different?
- What's stopping you from making changes?

Do you have the impression that the current situation has changed anything within your children? Do they think or feel differently about certain things than before the pandemic and the school closures?

- Would you say that they are learning anything from the present time? What do you base that on?

Now we have a few questions about the school. How exactly do the lessons currently take place?

- How do your children cope with it?
- How do you communicate with the teachers?
- Are teachers easily accessible/Do they respond timely?
- Do your children receive regular feedback?
- Do they have more or less work to do for school overall?
- Do your children have contact with classmates? If so, what exactly does this look like?
- Are there any classmates who have difficulties with the current situation?
- As far as you know, do all of their classmates have the means and necessary knowledge to take part in remote learning?

Has the current situation changed the way your children look at school?

- Do they tend to find the current situation better or worse than the usual school days?
- What exactly do they find better?
- What exactly do they find worse?

Do you feel that the previous school experience has prepared your children in any way for the current situation?

- What learning experiences help them cope with the current situation?
- What should they have learned which they are now missing?

If you were to make a wish: What do you want to happen in the next few weeks?

Do you have the impression that other young people are experiencing the overall situation differently than your own children? If yes, to what extent?

Finally, a question about yourself: When the COVID crisis is over, what would you like to keep from the current situation?

## A 1.3 Interview guides for the second phase of school closures (February – April 2021) (German)

---

### Schüler\*innen

Bitte erzähle zum Einstieg kurz, in welche Klasse/Stufe Du gehst und wie bei euch aktuell der Unterricht läuft? (Ist die Schule noch geschlossen, oder ganz oder teilweise wieder geöffnet)?

Wie sieht euer Alltag zu Hause aus?

- Wie viele Menschen seid ihr bei euch zu Hause? (Geschwister und deren Alter/Stufe)
- Arbeiten deine Eltern ganz oder teilweise von zu Hause aus?
- Wie wohnt ihr denn (Haus mit Garten, Wohnung, etc.)

Zwischen Weihnachten und jetzt war die Schule ja die meiste Zeit geschlossen und ihr habt zu Hause gelernt. Wie genau wirkt sich die Schulschließung auf deinen Alltag aus?

Wenn du an die erste Schulschließung vor genau einem Jahr, im März 2020, denkst, was war in den letzten Wochen anders als damals?

Inwiefern unterscheidet sich dein derzeitiger Alltag von dem üblichen Schulalltag?

*Detaillierte Rückfragen zu zeitlichen Unterschieden sowie Bitte um Präzisierungen bei unspezifischen Angaben (z.B. „Ich mache nichts!“)*

- Gibt es Dinge, welche du vor den Einschränkungen getan hast und derzeit nicht tun kannst?
- Was tust du stattdessen?
- Wirkt sich die derzeitige Situation irgendwie auf deine Essgewohnheiten aus?
- Hast du ein regelmäßiges Taschengeld? Wenn ja, was machst du damit derzeit?
- Hat sich etwas daran geändert, wie ihr zur Zeit einkauft? Also z.B. wo ihr einkauft, was ihr kauft oder wer das tut?
- Wirkt sich die Situation auf Deine Mediennutzung aus? Z.B. nutzt du bestimmte Medien mehr oder weniger als vorher? Machst du andere Dinge damit?
- Legst du selbst deine derzeitige Tagesstruktur fest? Oder haben deine Eltern da auch einen Einfluss?

Wie kommst du denn inzwischen mit der gegenwärtigen Situation zurecht?

- Bist du, oder sind Verwandte oder Bekannte betroffen?
- Wie empfindest du die aktuelle Situation?
- Wie stehst du zu den gegenwärtigen Schutzmaßnahmen?
- Gibt es da Unterschiede in deinem Freundes- oder Bekanntenkreis? Wie erleben deiner Erfahrung nach andere Menschen in deinem Alter die Situation?

Findest du die aktuelle Situation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?

- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?
- Was würdest du dir anders wünschen?
- Was hält dich davon ab, das zu tun?

Würdest du sagen, dass die Pandemie-Situation irgendetwas bei dir verändert hat? Denkst bzw. empfindest du eventuell anders zu gewissen Dingen als früher?

- Würdest du sagen, dass du irgendetwas aus der jetzigen Zeit gelernt hast?
- Wenn die Situation nun wieder normal wäre: Würdest du bestimmte Dinge beibehalten wollen, die du in den vergangenen Wochen etabliert hast?

Nun habe ich ein paar Rückfragen zur Schule. Wie genau findet aktuell der Unterricht statt?

- Wie kommst du damit zurecht?
- Wie kommunizierst du mit den Lehrer\*innen?
- Sind Lehrer/innen gut erreichbar/ansprechbar?
- Hast du Kontakt zu Mitschüler\*innen? Wenn ja, wie genau sieht der aus?

- Bekommst du regelmäßiges Feedback?
- Hast du insgesamt eher mehr oder eher weniger zu tun?
- Gibt es da Unterschiede in deinem Freundes- und Bekanntenkreis? Wie erleben deiner Erfahrung nach andere Schüler\*innen die Situation?
- Gibt es Mitschüler\*innen, die mit der aktuellen Situation Schwierigkeiten haben?
- Verfügen deines Wissens nach alle Mitschüler\*innen über die technischen Voraussetzungen und das Wissen, an der aktuellen Unterrichtsform teilzunehmen?

Hat sich durch die aktuelle Situation dein Blick auf Schule verändert?

- Findest du die aktuelle Situation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?
- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?
- Was würdest du dir anders wünschen?
- Siehst du Möglichkeiten, wie du auf die aktuelle Situation Einfluss nehmen könntest?
- Wenn die Corona-Krise vorbei ist, welche Dinge würdest du deiner Schule empfehlen beizubehalten?

Hast du das Gefühl, dass dich deine bisherige Schulerfahrung in irgendeiner Form auf die gegenwärtige Situation vorbereitet hat?

- Was hättest du gern gelernt, was dir nun fehlt?
- Welche Lernerfahrungen helfen dir nun, mit der aktuellen Situation zurecht zu kommen?

Wenn du dir etwas wünschen würdest: Wie soll es in den nächsten Wochen weitergehen?

**Damit enden – falls ReZeitKon TN, erst die Rückfrage dazu stellen!** Gab es in den letzten Wochen einen Kontakt oder ein Erlebnis im Zusammenhang mit dem Lernen zu Hause, dass für dich positiv war?

#### **Spezielle Rückfrage für TNs aus ReZeitKon**

Du hattest ja im letzten Schulhalbjahr an dem Projekt ReZeitKon, bzw. dem PGW-Projekt „Meiner Zeit auf der Spur“ teilgenommen.

Hat der Kurs irgendeinen Einfluss auf die Art und Weise, wie du die aktuelle Situation erlebst bzw. mit ihr umgehst? Gab es eventuell einzelne Themenpunkte, die Einfluss darauf haben, wie du die aktuelle Situation erlebst bzw. mit ihr umgehst?

- Wenn ja, spezifische Rückfragen

Vertiefte Rückfragen zu einzelnen Beschreibungen, Handlungen, Aktivitäten

Gab es in den letzten Wochen einen Kontakt oder ein Erlebnis im Zusammenhang mit dem Lernen zu Hause, dass für dich positiv war?

---

#### **Lehrer\*innen**

Bevor wir auf den eigentlichen Inhalt zu sprechen kommen: Kannst du kurz deine derzeitige Rolle in deiner Schule beschreiben?

Wie würdest du allgemein den sozio-ökonomischen Hintergrund der Schüler\*innen beschreiben, die du unterrichtest?

Wie ist bei euch derzeit die Situation an der Schule? Gibt es Präsenzunterricht? Wenn nein, wie läuft der Austausch mit den Schüler\*innen und der Unterricht allgemein derzeit ab?

- Welche Änderungen gab es hier im Vergleich zum ersten “Lockdown”?

Wie gehen die Schüler\*innen inzwischen mit der aktuellen Situation um?

- Wie denken sie über die Kontaktbeschränkungen?
- Sind sie direkt von der Corona-Epidemie betroffen?

- Inwiefern beschäftigt die derzeitige Situation die Schüler\*innen?
- gab es hier Änderungen im Vergleich zum ersten "Lockdown"?

Hast du eine Vorstellung davon, wie sich die gegenwärtige Schulschließung inzwischen auf den Alltag der Schüler\*innen auswirkt?

- Wenn ja, wie genau wirkt sich die Schulschließung deiner Erfahrung nach auf den Alltag der Schüler\*innen aus? Inwiefern unterscheidet sich deren derzeitiger Alltag von dem üblichen Schulalltag?
- Welche Dinge können Schüler\*innen in der aktuellen Situation nicht mehr tun? Wie verbringen sie ihre Zeit stattdessen?
- Welche Rolle spielen Konsumhandlungen im derzeitigen Alltag der Schüler\*innen? Gibt es hier Unterschiede im Vergleich zu vor den Schulschließungen?
- Wenn du dazu etwas weißt: Wer genau legt die Alltagsstruktur der Schüler\*innen fest?
- Gibt es Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Schüler\*innen?
- Wenn ja, welche? Woran liegt das?
- Was ist anders im Vergleich zum ersten "Lockdown"?

Welchen Herausforderungen begegnen die Schüler\*innen in der aktuellen Situation?

- Sind die aktuellen Herausforderungen andere als im ersten "Lockdown"?
- Wie gehen unterschiedliche Schüler\*innen mit diesen Herausforderungen um?
- Was denkst du bräuchten Schüler\*innen, um besser mit den Herausforderungen umgehen zu können?

Finden die Schüler\*innen deiner Erfahrung nach die Corona-bedingte Schulsituation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?

- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?

Würdest du sagen, dass die Schüler\*innen irgendetwas aus der jetzigen Situation lernen?

- Bei Zustimmung, genau erfragen was!

Wie kommen die unterschiedlichen Schüler\*innen mit der aktuellen Situation zurecht?

- Auf welche Herausforderungen stoßen sie?
- Kommunizieren die Schüler\*innen selbständig untereinander?
- Gibt es Unterschiede zwischen den einzelnen Schüler\*innen?
- Gibt es Unterschiede zwischen dem ersten und zweiten "Lockdown"?
- Was bräuchten die Schüler\*innen, um noch besser mit der Situation zurecht zu kommen?

Würdest du sagen, dass sich dein Verhältnis zu deinen Schüler\*innen durch die Corona-Pandemie geändert hat?

Würdest du selbst etwas aus der gegenwärtigen Zeit in die Zeit nach Corona mitnehmen?

Gab es in den letzten Wochen einen Kontakt mit einem Schüler oder einer Schülerin, die dich besonders positiv berührt hat?

---

## Eltern

*Kurze Erläuterung des Projekthintergrunds und zum Ablauf des Interviews*

*Das Hauptinteresse des Interviews hat das Ziel, herauszufinden, wie sich die Schulschließungen sowie allgemeinen Einschränkungen im Rahmen der Corona-Krise auf Jugendliche ausgewirkt haben. Dafür interessiert uns auch die Perspektive von Eltern, wie sie selbst die Auswirkungen auf ihre Kinder wahrnehmen.*

Zunächst würden wir hier hierzu gern ein allgemeines Verständnis Ihrer Lebenssituation gewinnen. Können Sie uns etwas zu Ihrer familiären Situation sagen? Wo leben Sie, mit wie vielen

Personen leben Sie in einem Haushalt? Wie viele Kinder haben Sie und wie alt sind Ihre Kinder?  
Leben Sie in einem Haus oder einer Wohnung?

Wie haben Sie selbst die letzten Wochen und Monate verbracht?

Gehen Ihre Kinder inzwischen wieder in die Schule? Wenn ja, in welchem Umfang?

Wie kommen Ihre Kinder inzwischen mit der gegenwärtigen Situation zurecht?

- Sprechen Sie in der Familie über die Corona-Pandemie?
- Waren Sie oder Verwandte, Freunde, Bekannte, von Corona betroffen?
- Wie empfinden Ihre Kinder in Ihrer Wahrnehmung die aktuelle Situation?
- Wie denken Sie über die gegenwärtigen Schutzmaßnahmen?
- Wie verhalten Sie sich gegenüber den Schutzmaßnahmen?

Wie wirkt sich die Schulschließung auf den Alltag Ihrer Kinder aus?

- Wer entscheidet über die derzeitige Tagesgestaltung? Tun das Ihre Kinder selbst oder nehmen Sie auch Einfluss?

Inwiefern unterscheidet sich deren derzeitiger Alltag von dem üblichen Schulalltag?

*Detaillierte Rückfragen zu zeitlichen Unterschieden sowie Bitte um Präzisierungen bei unspezifischen Angaben (z.B. „Ich mache nichts!“)*

- Gibt es Dinge, welche sie vor den Einschränkungen getan haben und derzeit nicht tun können?
- Was tun sie stattdessen?
- Gab es auch Veränderungen über den gesamten Zeitraum der Corona-Maßnahmen hinweg?

Welche Unterschiede stellen Sie im Vergleich zum ersten “Lockdown” vor genau einem Jahr, ab März 2020, fest?

Speziell haben wir im Projekt Interesse daran, herauszufinden, ob sich die derzeitige Situation auf das Konsumverhalten der Jugendlichen auswirkt. Wie nehmen Sie das bei Ihren Kindern wahr?

- Hat sich etwas geändert an deren Essverhalten / am familiären Essverhalten?
- Welche Rolle spielt die Nutzung elektronischer Geräte / Medienkonsum im derzeitigen Alltag ihrer Kinder?
- Hat sich etwas daran geändert, was Ihre Kinder zur Zeit einkaufen? Also z.B. wo sie einkaufen, was sie einkaufen etc.?
- Wie kommen Sie mit möglichen Änderungen zurecht?

Haben Sie den Eindruck, dass die aktuelle Situation irgendetwas bei Ihren Kindern verändert hat? Denken bzw. empfinden sie anders zu gewissen Dingen als früher?

- Würden Sie sagen, dass sie irgendetwas aus der jetzigen Zeit lernen? Woran machen Sie das fest?

Nun haben wir ein paar Rückfragen zur Schule. Wie genau findet aktuell der Unterricht derzeit statt?

- Wie kommen Ihre Kinder damit zurecht?
- Wie kommunizieren Sie mit den Lehrer\*innen?
- Sind Lehrer/innen gut erreichbar/ansprechbar?
- Bekommen sie regelmäßiges Feedback?
- Haben sie insgesamt eher mehr oder eher weniger zu tun?
- Haben Ihre Kinder Kontakt zu Mitschüler\*innen? Wenn ja, wie genau sieht der aus?
- Gibt es Mitschüler\*innen, die mit der aktuellen Situation Schwierigkeiten haben?
- Verfügen Ihres Wissens nach alle Mitschüler\*innen über die technischen Voraussetzungen und das Wissen, an der aktuellen Unterrichtsform teilzunehmen?

Hat sich durch die aktuelle Situation der Blick ihrer Kinder auf Schule verändert?

- Finden sie die aktuelle Situation tendenziell besser oder schlechter als die übliche Schulzeit?

- Was genau ist besser?
- Was genau ist schlechter?

Haben Sie das Gefühl, dass die bisherige Schulerfahrung Ihre Kinder in irgendeiner Form auf die gegenwärtige Situation vorbereitet hat?

- Welche Lernerfahrungen helfen Ihnen, mit der aktuellen Situation zurecht zu kommen?
- Was hätten sie lernen können, was ihnen nun fehlt?
- Haben Sie den Eindruck, dass andere Jugendliche die Gesamtsituation anders erleben als Ihre eigenen Kinder? Wenn ja, inwiefern?

Zum Schluss noch eine Frage an Sie: Wenn die Corona-Krise vorbei ist, was würden Sie gern aus der gegenwärtigen Situation beibehalten?



## A 1.4 Interview guides for the second phase of school closures (February – April 2021) (English translation)

---

### Students

To start with, please tell us briefly which class/level you are in and how your lessons are going at the moment? (Is the school still closed, or fully or partially open again)?

What does your everyday life at home look like?

- How many people are you with at home? (Siblings and their age/level)
- Do your parents work from home? Full or part of the time?
- How is your living situation (house with garden, flat, etc.)?

Between Christmas and now, school was closed most of the time and you studied at home. How exactly does the school closure affect your everyday life?

If you think back to the first school closure which began exactly one year ago, in March 2020, what has been different in the last few weeks compared to then?

How is your current daily routine different from the usual school routine?

*Detailed queries on temporal differences and request for clarification in case of unspecific statements (e.g. "I don't do anything!")*

- Are there things you did before school closures which you can't do now?
- What do you do instead?
- Does the current situation affect your eating habits in any way?
- Do you have regular pocket money? If so, what are you currently doing with it?
- Has anything changed in the way you shop at the moment? For example, where do you shop, what do you buy or who does it?
- Does the situation affect your media use? For example, do you use certain media more or less than before? Do you do other things with it?
- Do you determine your current daily structure yourself? Or do your parents also have an influence.

How are you coping with the current situation?

- Are you directly affected by the COVID pandemic?
- How do you feel about the current situation?
- What do you think about the current protection measures?
- Are there different opinions about the measures in your circle of friends? In your experience, how do other people your age experience the situation?

Do you find the current situation better or worse than the usual school routine?

- What exactly is better?
- What exactly is worse?
- What would you wish differently?
- What's stopping you from acting on that?

Would you say that the current situation has changed anything for you? Do you think or feel differently about certain things than you used to?

- Would you say that you have learned anything from this time?
- If the situation were now back to normal: Would you want to keep certain things that you have established in the past weeks?

Now I have a few questions about the school. How exactly do lessons currently take place?

- How are you coping?
- How do you communicate with your teachers?
- Are teachers easily accessible/do they respond timely?
- Do you stay in touch with classmates? If so, how exactly does it look like?

- Do you get regular feedback from teachers?
- Do you have more or less work to do for school overall?
- Are there differences between your friends? In your experience, how do other students experience the situation?
- Do you know about any classmates who have difficulties with the current situation?
- As far as you know, do all of your classmates have the means and necessary knowledge to take part in remote learning?

Has the current situation changed your view of school?

- Do you find the current situation better or worse than the usual school days?
- What exactly do you like better?
- What exactly don't you like?
- What would you like to have differently?
- Do you see ways in which you could influence the current situation regarding remote learning?
- Once the COVID crisis is over, which changes would you recommend your school to keep?

Do you feel that your previous school experience has prepared you in any way for the current situation?

- What would you have liked to learn that you are now missing?
- Which kinds of learning experiences now help you cope with the current situation?

If you were to make a wish: What do you want to happen in the next few weeks?

**End with this question, in order to end the interview on a positive note – if the interviewee is a former participant in the ReZeitKon intervention ask the question below first!** In the last few weeks, has there been a contact or an experience in connection with learning at home that was positive for you?

### **Question for participants in the ReZeitKon school intervention only**

You took part in the ReZeitKon school course.

- Did the course have any influence on the way you experience or deal with the current situation?
- Were there any individual topics we dealt with in the course which influenced the way you experience or deal with the current situation?
- If yes, ask specific queries about certain descriptions, actions and activities
- Has there been any contact or experience related to learning at home in the last few weeks that was positive for you?

---

## **Teachers**

Before we get to the actual content: Can you briefly describe your current role in your school?

In general, how would you describe the socio-economic background of the students you teach?

What is the current situation at your school? Are there face-to-face lessons? If not, how are the exchanges with the students and the lessons in general going at the moment?

- What changes have there been compared to the first lockdown?

How do the students perceive the current situation?

- What do they think about the contact restrictions?
- Are any of them directly affected by the COVID pandemic?
- To what extent does the current situation worry your students?
- Were there any changes here compared to the first lockdown?

Do you have any idea how the school closures will affect the daily life of the students?

- If so, in your experience, how exactly does the school closure affect the students' daily lives? How does their current daily life differ from the usual school routine?
- What things can students no longer do in the current situation? How do they spend their time instead?
- What role does consumption play in students' current everyday lives? Are there any differences compared to before the school closures?
- If you know anything about it: Who determines the daily structure of the students?
- Are there differences between individual students?
- If so, which ones? What is the reason for this?

What challenges do the students face in the current situation?

- How do different students deal with these challenges?
- What do you think do students need in order to cope better with the challenges?

In your experience, do students tend to find the current situation better or worse than the usual school time?

- What exactly do they like better?
- What exactly do they find worse?

Would you say that the students can learn anything from the current situation?

- *In case of agreement, ask exactly what!*

How are the different students coping with the current situation?

- What challenges do they encounter?
- Do the students communicate with each other in private?
- Are there any differences between the individual students?
- What would the students need to cope better with the situation?

Would you say that your relationship with your students has changed in the last few weeks?

Is there anything you are going to take over into the time after COVID?

Has there been any contact with a student in the last few weeks that has touched you particularly positively?

---

## Parents

*Brief explanation of the project background and the interview process*

*The main interest of the interview is to find out how the school closures as well as general restrictions in the context of the COVID crisis have affected young people. For this, we are also interested in the perspective of parents, how they themselves perceive the effects on their children.*

First of all, we would like to gain a general understanding of your life situation. Can you tell us something about your family situation?

- Where do you live?
- How many people are living in your household?
- How many children do you have and how old are your children?
- Do you live in a house or a flat?

How have you spent the last weeks and months during the time of school closures and contact restrictions?

Have your children returned to school in the meantime? If yes, to what extent?

How are your children coping with the current situation?

- Do you talk about the COVID pandemic in your family?
- Were or are you directly affected by COVID?
- How do your children perceive the current situation?
- What do you think about the current protection measures?
- How do you behave towards the protective measures?

How does their current daily routine differ from the usual school routine?

- *Detailed queries on temporal differences as well as request for clarification in case of unspecific statements (e.g. "I don't do anything!")*
- Are there things they were doing before the restrictions and which they cannot do at the moment?
- What do they do instead?

What differences do you notice compared to the first lockdown exactly one year ago, from March 2020?

In our project, we are interested in finding out whether the current situation has an impact on the consumption behaviour of young people. How do you perceive this with your children?

- Has anything changed in their diet / in your family's diet?
- What role does the use of electronic devices / media consumption play in your children's current everyday life?
- Has anything changed regarding your children's shopping behaviour? For example, where they shop, what they buy, etc.?
- How do you cope with possible changes?

Do you find the current situation better or worse than the usual school routine?

- What exactly do you find better?
- What exactly do you find worse?
- What would you wish to be different?
- What's stopping you from making changes?

Do you have the impression that the current situation has changed anything within your children? Do they think or feel differently about certain things than before the pandemic and the school closures?

- Would you say that they are learning anything from the present time? What do you base that on?

Now we have a few questions about the school. How exactly do the lessons currently take place?

- How do your children cope with it?
- How do you communicate with the teachers?
- Are teachers easily accessible/Do they respond timely?
- Do your children receive regular feedback?
- Do they have more or less work to do for school overall?
- Do your children have contact with classmates? If so, what exactly does this look like?
- Are there any classmates who have difficulties with the current situation?
- As far as you know, do all of their classmates have the means and necessary knowledge to take part in remote learning?

Has the current situation changed the way your children look at school?

- Do they tend to find the current situation better or worse than the usual school days?
- What exactly do they find better?
- What exactly do they find worse?

Do you feel that the previous school experience has prepared your children in any way for the current situation?

- What learning experiences help them cope with the current situation?
- What should they have learned which they are now missing?

- Do you have the impression that other young people experience the overall situation differently than your own children? If yes, to what extent?

If you were to make a wish: What do you want to happen in the next few weeks?

Finally, a question about yourself: When the COVID crisis is over, what would you like to keep from the current situation?